



**SIEGFRIED AUGUSTIN**

# **DIE GESCHICHTE DER INDIANER**

*von Pocahontas  
bis Geronimo  
1600–1900*

**Mit 123 Abbildungen und 9 Karten**

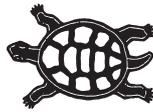
---

# INHALT

Vorwort 9

## TEIL I DER OSTEN

12



### Die Atlantikküste 18

Die Powhatan-Konföderation 22

*Powhatan 24 · Pocahontas 26*

Die Algonkin-Stämme Neu-Englands 34

*Metacom 37 · Canonchet 42 · Uncas 46*

Die Delaware 55

*Tammany 57 · Black Beaver 63*

### Der Nordosten 70

Die Mohawk 79

*King Hendrick 80 · Joseph Brant 85*

Die Cayuga 92

*Logan 94*

Die Seneca 98

*Cornplanter 100 · Red Jacket 106*

Die Huronen 111

*Adario 113*

Die Ottawa 118

*Pontiac 119*

## INHALT

---

Die Miami 127

*Little Turtle* 129

Die Shawnee 135

*Cornstalk* 136 · *Blue Jacket* 142 · *Tecumseh* 149 · *Tenskwatawa* 152

Die Sauk und Fox 162

*Black Hawk* 163 · *Keokuk* 165

### **Der Südosten 176**

Die Creek 180

*William Weatherford* 182

Die Seminolen 188

*Osceola* 191

Die Cherokee 198

*Sequoya* 200 · *John Ross* 206 · *Stand Watie* 210

## **TEIL II DIE GROSSEN EBENEN**

219



### **Die Prärien 224**

Die Pawnee 228

*Petalesharo* 230

Die Mandan 235

*Mato-topa* 237

Die Ponca 242

*Standing Bear* 243

Die Santee-Sioux 248

*Little Crow* 251

**Die nördlichen Plains 256**

Die Teton-Sioux 260

*Red Cloud 262 · Sitting Bull 268 · Crazy Horse 274 · Gall 288 ·  
Rain-in-the-Face 292 · Spotted Tail 297*

Die Blackfoot 304

*Crowfoot 305*

Die Crow 315

*Plenty Coups 316 · Curly 323*

Die Cheyenne 328

*Black Kettle 329 · Roman Nose 337 · Dull Knife 342 · Little Wolf 345*

**Die südlichen Plains 352**

Die Kiowa 356

*Satank 358 · Satanta 360 · Kicking Bird 366 · Lone Wolf 368*

Die Comanchen 373

*Ten Bears 375 · Quanah Parker 379*

**TEIL III  
DER FERNE WESTEN**

385



**Der Nordwesten 390**

Die Küstenstämme 394

*Seattle 396*

Die Yakima 400

*Kamiaken 401*

Die Nez Percé 410

*Old Joseph 411 · Joseph 415*

## INHALT

---

Die Schoschonen 427

*Sacagawea 429 · Washakie 434*

Die Modoc 440

*Captain Jack 441*

### **Das Große Becken 450**

Die Ute 453

*Ouray 455*

Die Paiute 460

*Wovoka 461*

### **Der Südwesten 468**

Die Navaho 472

*Barboncito 474 · Manuelito 482*

Die Apachen 488

*Mangas Coloradas 490 · Cochise 498 · Victorio 505*

*Nana 512 · Geronimo 518*

Anhang 529

*Vertrag zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika  
und dem Stamm der Navaho von 1868 529*

*Literatur- und Quellenverzeichnis 541*

*Personen- und Ortsregister 547*

*Danksagung 559*

# BLACK HAWK

*Makataimeshekakiah* («Schwarzer Falke«)

Sauk

Geb. 1767 an der Mündung des Rock River, Illinois ·

Gest. 3. Oktober 1838 am Des Moines River



McKenney-Hall-Porträt

»**D**IE WEISSEN SKALPIEREN NICHT  
DEN KOPF, SIE TUN SCHLIMMERES;  
SIE VERGIFTEN DAS HERZ!«

## RED CLOUD

*Makhpiya-Luta* («Rote Wolke«)

Oglala

Geb. 22. September 1822 am Blue Water Creek, Nebraska ·  
Gest. 10. Dezember 1909 in der Pine Ridge Agentur, South Dakota



Fotografie

»**D**ER WEISSE MANN WURDE JENSEITS DES GROSSEN WASSERS GESCHAFFEN; SEIN LAND IST DORT. SEIT DIE WEISSEN ÜBER DAS MEER GEKOMMEN SIND, HABE ICH IHNEN IMMER WEITER PLATZ GEMACHT. JETZT SIND ÜBERALL UM MICH WEISSE. MIR IST NUR NOCH EIN KLEINES STÜCK LAND GEBLIEBEN. DER GROSSE GEIST HAT MIR GESAGT, ICH SOLL ES BEHALTEN.«

## SITTING BULL

*Tatanka I'yotanka*

Hunkpapa

Geb. um 1837 am Grand River, South Dakota ·

Gest. 15. Dezember 1890 in Standing Rock in der Reservation  
Grand River am South Dakota



Fotografie

» **W**IR KÖNNEN MIT DEN WEISSEN  
NICHT SEITE AN SEITE WOHNEN...  
MEINE BRÜDER, SOLLEN WIR UNS  
UNTERWERFEN ODER SOLLEN WIR ZU  
IHNNEN SAGEN: »IHR MÜSST UNS ERST  
TÖTEN, EHE IHR VON UNSERER  
HEIMAT BESITZ ERGREIFEN KÖNNT!«

Sitting Bull war der Sohn von Four Horses, einem Unterhäuptling der Hunkpapa.<sup>1</sup> In seiner Jugend führte Sitting Bull den Namen Hakada oder Jumping Badger (Springender Dachs), erhielt aber, nachdem er als Zehnjähriger auf einem Jagdzug einen jungen Bison durch Pfeilschuß erlegt hatte, den Namen Buffalo Bull Sitting Down, der anschaulich die Jagdszene schildert. Als Vierzehnjähriger nahm er an einem Kriegszug gegen die Crow teil, wobei er sich als Krieger auszeichnen konnte.

Allerdings sollten es nicht Kriegsmut und Heldentaten sein, die ihn bekannt und berühmt machten, vielmehr wurde er als Taktiker und Organisator des Widerstandes gegen die Amerikaner zu deren gefährlichstem und erbittertstem Feind.

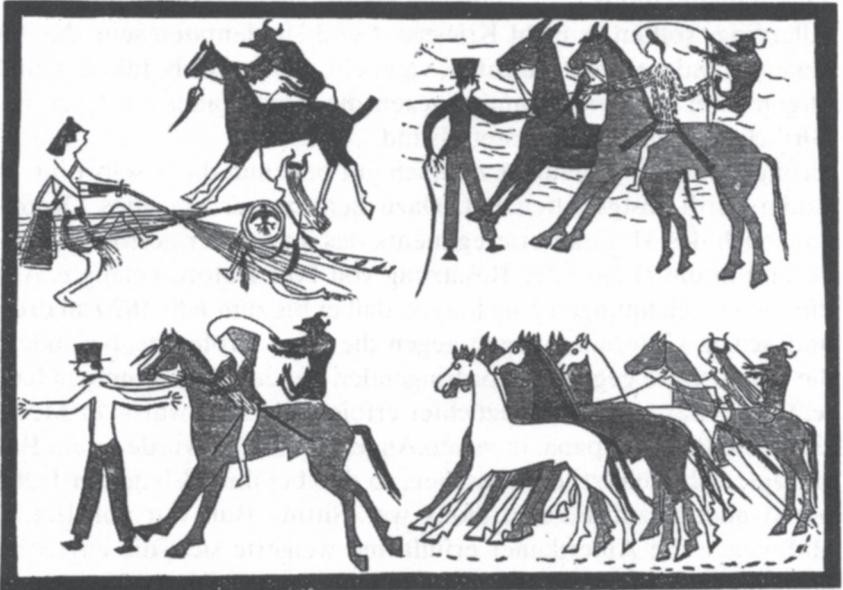
Sitting Bulls Lebenslauf ist ziemlich gut bekannt, da er selbst ihn in Bilderschrift festgehalten hat. Dazu benützte er ein altes Ordonnanzbuch des 31. Infanterieregiments, das ihm später gestohlen wurde und in die Hände der Besatzung von Fort Buford gelangte. Aus diesen Aufzeichnungen ging hervor, daß er bis zum Jahr 1870 an dreiundsechzig Unternehmungen gegen die alten Erbfeinde, besonders die Crow, sowie gegen die vordringenden Weißen teilgenommen hatte. Später war er als Pferdezüchter erfolgreich. 1861 wurde er Mediziner der Hunkpapa. In vielen Angelegenheiten wurde er um Rat gefragt, nicht zuletzt in politischen, so daß bei ihm alsbald ein Treffpunkt aller unzufriedenen Sioux war. Sitting Bull war von tiefem Haß gegen die Amerikaner erfüllt und weigerte sich, die englische Sprache zu verwenden. Hingegen brachte er den Franco-Kanadiern große Achtung entgegen: er soll sogar von Pater de Smet, einem belgischen Jesuiten, getauft worden sein.

1863 besuchte er die Santee in ihrer öden Reservation am Crow Creek. Was er dort sah und hörte, bestärkte ihn in seiner kompromißlos feindseligen Haltung gegenüber amerikanischen Agenten, Landspekulanten und Siedlern. Seitdem kämpfte er mit allen Mitteln gegen die entgegen allen Versprechungen und Verträgen immer häufiger und immer weiter ins Land der Sioux eindringenden Soldaten. Sitting Bulls kriegerische Fähigkeiten, vor allem sein Mut, wurden oft bezweifelt, und es gab sicherlich Anführer und Häuptlinge, die

<sup>1</sup> Nach anderer Version hieß sein Vater Jumping Bull bzw. ebenfalls Sitting Bull. Aus Stolz auf seinen Sohn habe er diesem den Namen Sitting Bull gegeben.

ihn darin übertrafen. Es wird aber glaubhaft berichtet, daß er immer ein fairer Kämpfer war und daß er niemals Frauen oder Kinder tötete.

Sitting Bull war ein kräftiger, etwas unersetzter Mann mit großem charaktervollem Kopf, relativ heller Hautfarbe und braunem Haar – bei Indianern eine große Seltenheit –, das er in zwei schwere Zöpfe



Ausschnitt aus Sitting Bulls »Tagebuch«

geflochten trug. Sein narbiges Gesicht ist sicher eines der einprägsamsten indianischen Gesichter und wohl das bekannteste überhaupt. Es spiegelt alle Eigenschaften wider, die für Sitting Bull charakteristisch waren: Klugheit, Charakterfestigkeit, Härte und Scharfblick. Er war im besten Sinne des Wortes Vollblutpolitiker und hatte die Gabe, seine Umgebung zu faszinieren und die richtigen Männer für die richtigen Aufgaben zu finden und um sich zu scharen, wie beispielsweise Crazy Horse. Als Redner war er von starker Überzeugungskraft, was nicht allein an seiner Vortragsweise lag, sondern auch an seiner klaren und zwingenden Argumentation.